Infos aus der Biodiversitätsberatung

Landwirtschaftskammer Niedersachsen NLWKN

Koordinierungsstelle
Juni 2025

Säume und Wegränder richtig pflegen – für ein Mehr an Blühen und Summen

Viele von uns erinnern sich an die blühenden Wegränder und Säume und an die gepflückten Blumensträuße, die die Räume schmückten. Doch leider findet man dort heute meistens nur noch Gräser und wenige blühende Kräuter vor, manchmal auch gar keine Säume mehr. Viele Pflanzenarten der Wegränder sind verschwunden und damit auch eine Vielzahl an Insekten, also Bestäubern und Nützlingen, die dort, wie auch Kleinsäuger, Feldvögel, Amphibien und Reptilien, ihren Lebensraum, ihre Nahrungsquellen und Rückzugsräume haben. Doch durch eine gezielte Pflege können diese Lebensräume wieder aufgewertet und die Kulturlandschaft naturnah, blütenreich, abwechslungsreich und attraktiv gestaltet werden.

Bei der Pflege gilt es zu beachten, dass, je nach Nährstoffgehalt und Feuchte des Bodens, 1-2 mal idealerweise mit einem Balkenmäher mit Doppelmesser-Mähwerk gemäht und das Mahdgut abgefahren wird. Die Mahd erfolgt optimalerweise Mitte Mai – Mitte Juni und auf sehr wüchsigen Standorten zusätzlich im März zum Entfernen der im Winter abgestorbenen Biomasse. Entscheidend für das Überleben von vielen in Säumen lebenden Tierarten sowie einen langen Blühaspekt ist das abschnittsweise und langsame Mähen. Besonders günstig für die Insektenwelt ist eine abschnittsweise Mahd in mind. 10 cm Höhe. Dafür kann z. B. eine Wegseite zwischen Mitte Mai und Mitte Juni gemäht werden und die zweite Wegseite 8-10 Wochen später (Ende Juli bis Mitte August).

Bei der Anlage von Säumen sollte der Boden vorbereitet werden, da die Grasnarbe oft zu dicht für das Keimen von Kräutern ist. Zu verwenden ist Regiosaatgut oder gebietsheimisches Saatgut (BNatschG §40). Und was es braucht: Geduld! Oft sieht man im ersten Jahr noch keinen Erfolg oder einen nur kleinen. Doch können mit jedem Jahr mehr Keimerfolge stattfinden.

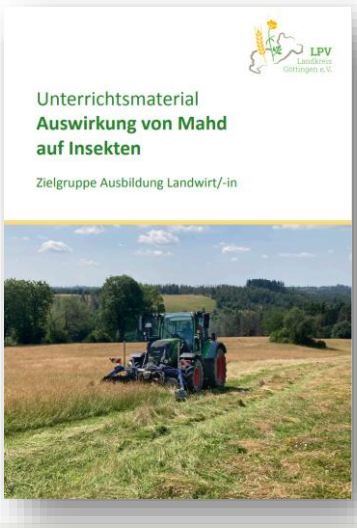
Fördermittel für die Anlage oder Aufwertung von Säumen und Feldrainen können bei vielen regionalen Stiftungen beantragt.

Genauere Informationen zur Pflege und Anlage von Säumen im Praxisleitfaden zur Etablierung und Aufwertung von Säumen und Feldrainen.

Foto: Dorothea Nolte (NLKWN)

Unterrichtsmaterial „Auswirkungen von Mahd auf Insekten“

Im Rahmen des dreijährigen Verbundprojektes „BioDivKultur“ (www.biodivkultur.de) hat der Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e. V. verschiedene Materialien erstellt, mit dem biologischen Fokus auf Optionen eines besseren Insektenschutzes auf offenen Grünflächen von Städten, Gewerbe und Landwirtschaft, insbesondere im Zusammenhang mit der Mahd. So entstanden wertvolle Berufsschul-Unterrichtsmaterialien „Auswirkungen von Mahd auf Insekten“, ein Flyer zur Insektenschonenden Mahd für Landwirtinnen und Landwirte sowie ein Veranstaltungskonzept „Technikvorführungen organisieren“. Genauere Infos unter Landschaftspflegeverband Göttingen - Downloads zu Grünland & Weidetierhaltung.



Veranstaltungshinweise

Exkursion Pflanzenerfassung

24.06.2025 – 16-18 Uhr
Hof Mohr, Schneverdingen

06.07.2025 – 11-13 Uhr
Eilenriede, Hannover

Infos und Anmeldung

04.09.2025 – 09:15-16:45 Uhr

Tagung „Vielfältiger Acker“
Hannover-Ahlem

Infos und Anmeldung

Schreiben Sie uns Ihre Themenvorschläge und Veranstaltungshinweise!

Wir freuen uns darauf, Ihren Input in zukünftigen Ausgaben unseres Newsletters aufzugreifen.

Alle bisherigen Ausgaben der **Infos aus der Biodiversitätsberatung**

Jan Bartling (LWK Niedersachsen)
jan.bartling@lwk-niedersachsen.de
0511 3665-4207

Dr. Andrea Schmiedgen (NLWKN)
andrea.schmiedgen@nlwkn.niedersachsen.de
0511 3034-3185